



Sparkasse am Niederrhein

**Offenlegungsbericht gemäß CRR
zum 31.12.2022**

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis/Abbildungsverzeichnis	3
1 Allgemeine Informationen	4
1.1 Allgemeine Offenlegungsanforderungen	4
1.2 Einschränkungen der Offenlegungspflicht	4
1.3 Häufigkeit der Offenlegung	4
1.4 Medium der Offenlegung	5
2 Offenlegung von Schlüsselparametern	5
3 Erklärung des Vorstandes gem. Art. 431 Abs. 3 CRR	7

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
Art.	Artikel
ASF	Available Stable Funding (verfügbare stabile Refinanzierung)
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
CRR	Capital Requirements Regulation
HQLA	Liquide Aktiva hoher Stabilität
k. A.	keine Angabe (ohne Relevanz)
KWG	Gesetz über das Kreditwesen (Kreditwesengesetz)
LCR	Liquidity Coverage Ratio (Liquiditätsdeckungsquote)
LR	Leverage Ratio (Verschuldungsquote)
NSFR	Net Stable Funding Ratio (strukturelle Liquiditätsquote)
RSF	Required Stable Funding (erforderliche stabile Refinanzierung)
SREP	Supervisory Review and Evaluation Process

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Vorlage EU KM1 – Offenlegung von Schlüsselparametern

1 Allgemeine Informationen

1.1 Allgemeine Offenlegungsanforderungen

Mit dem vorliegenden Bericht legt die Sparkasse am Niederrhein alle gemäß CRR jährlich geforderten Informationen offen. Die im Bericht enthaltenen Angaben entsprechen je nach Anforderung dem Stand des Meldestichtags zum 31.12. des Berichtsjahres bzw. dem festgestellten Jahresabschluss.

Die Zahlenangaben in diesem Bericht sind kaufmännisch auf Millionen EUR gerundet. Daher können die in den Vorlagen dargestellten Summen geringfügig von den rechnerischen Summen der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen.

Die nachfolgenden Ausführungen enthalten die allgemeinen Offenlegungsanforderungen gemäß Art. 431 und 13 CRR sowie § 26a Abs. 1 Satz 1 KWG.

Laut Art. 431 CRR haben Institute die in Teil 8 der CRR (Informationen zum Eigenkapital, eingegangenen Risiken und Risikomanagementprozessen) genannten Informationen offenzulegen. Neben dem Offenlegungsbericht selbst ist im Rahmen der Offenlegungspflichten die schriftliche Dokumentation der Verfahren ein wesentlicher Bestandteil zur Erfüllung der Offenlegungsanforderungen der CRR. Der Vorstand hat in einem formellen Verfahren festgelegt, wie die Offenlegungspflichten gemäß CRR erfüllt werden sollen. Es wurden interne Abläufe, Systeme und Kontrollen eingeführt, um sicherzustellen, dass die Offenlegungen der Sparkasse angemessen sind und mit den Anforderungen in Teil 8 der CRR im Einklang stehen. Die Sparkasse hat hierzu Vorgaben für den Offenlegungsbericht erstellt, die die operativen Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten regeln.

Neben der Übertragung der Verantwortung für die Verabschiedung formaler Richtlinien und die Entwicklung interner Prozesse, Systeme und Kontrollen auf das Leitungsorgan oder die oberste Leitung der Institute wird die schriftliche Bescheinigung über die wichtigsten Elemente der förmlichen Verfahren durch ein Mitglied des Leitungsorgans oder die oberste Leitung der Institutionen gefordert. Die schriftliche Bescheinigung ist in Kapitel 3 „Erklärung des Vorstandes gemäß Art. 431 Abs. 3 CRR“ dem Offenlegungsbericht beigelegt.

Die Offenlegung der Sparkasse am Niederrhein erfolgt auf Einzelinstitutsebene.

1.2 Einschränkungen der Offenlegungspflicht

Die Sparkasse am Niederrhein macht von den Ausnahmeregelungen gemäß Artikel 432 CRR nicht Gebrauch, bestimmte nicht wesentliche oder vertrauliche Informationen bzw. Geschäftsgeheimnisse von der Offenlegung auszunehmen.

1.3 Häufigkeit der Offenlegung

Die Sparkasse am Niederrhein gilt gemäß Art. 4 Abs. 1 Nr. 145 CRR als kleines und nicht komplexes Institut, das gemäß Art. 4 Abs. 1 Nr. 148 CRR als nicht börsennotiert gilt. Demzufolge ergeben sich nach Art. 433b CRR folgende Anforderungen zur jährlichen Offenlegung zum 31.12.2022, die in diesem Offenlegungsbericht erfüllt werden:

- Art. 447 CRR (Angaben zu den Schlüsselparametern).

1.4 Medium der Offenlegung

Die offenzulegenden Informationen werden gemäß Art. 434 CRR auf der Homepage der Sparkasse (www.sparkasse-am-niederrhein.de) im Bereich „Porträt“ veröffentlicht. Alle offenzulegenden Angaben werden ausschließlich an dieser Stelle veröffentlicht.

2 Offenlegung von Schlüsselparametern

Die Vorlage KM1 stellt gemäß Art. 447 Buchst. a) bis g) CRR und Art. 438 Buchst. b) CRR die wesentlichen Kennzahlen der Sparkasse dar. Dadurch wird es den Marktteilnehmern ermöglicht, einen Gesamtüberblick über das Institut zu erhalten. Die offengelegten Schlüsselparameter beinhalten Informationen zu Eigenmitteln und Eigenmittelquoten, zum Gesamtrisikobetrag und Eigenmittelanforderungen, zur Verschuldungsquote (LR) und Gesamtrisikopositionsmessgröße sowie zu der Liquiditätsdeckungsquote (LCR) und zu der strukturellen Liquiditätsquote (NSFR) der Sparkasse.

Abbildung 1: Vorlage EU KM1 - Offenlegung von Schlüsselparametern

In Mio. EUR		a	b
		31.12.2022	31.12.2021
Verfügbare Eigenmittel (Beträge)			
1	Hartes Kernkapital (CET1)	299	290
2	Kernkapital (T1)	299	290
3	Gesamtkapital	309	300
Risikogewichtete Positionsbeträge			
4	Gesamtrisikobetrag	1.977	2.033
Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)			
5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	15,14	14,27
6	Kernkapitalquote (%)	15,14	14,27
7	Gesamtkapitalquote (%)	15,64	14,76
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)			
EU 7a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	k. A.	1,00
EU 7b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	k. A.	0,56
EU 7c	Davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	k. A.	0,75
EU 7d	SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	8,00	9,00
Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)			
8	Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,50	2,50
EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)	k. A.	k. A.
9	Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,00	0,01
EU 9a	Systemrisikopuffer (%)	k. A.	k. A.
10	Puffer für global systemrelevante Institute (%)	k. A.	k. A.
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	k. A.	k. A.
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	2,50	2,51
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen (%)	10,50	11,51

		a	b
In Mio. EUR		31.12.2022	31.12.2021
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%)	7,64	5,76
Verschuldungsquote			
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	3.863	4.029
14	Verschuldungsquote (%)	7,74	7,20
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)			
EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	k. A.	k. A.
EU 14b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	k. A.	k. A.
EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00	3,00
Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)			
EU 14d	Puffer bei der Verschuldungsquote (%)	k. A.	k. A.
EU 14e	Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00	3,00
Liquiditätsdeckungsquote			
15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	557	554
EU 16a	Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	348	296
EU 16b	Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	80	86
16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	268	210
17	Liquiditätsdeckungsquote (%)	208,14	267,74
Strukturelle Liquiditätsquote			
18	Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	3.290	3.167
19	Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	2.276	2.257
20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	144,58	140,33

Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel der Sparkasse i. H. v. 309 Mio. EUR leiten sich aus den Vorgaben der CRR ab und setzen sich aus dem harten Kernkapital (299 Mio. EUR) und dem Ergänzungskapital (10 Mio. EUR) zusammen. Die Erhöhung des harten Kernkapitals ergibt sich aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken nach Feststellung des Jahresabschlusses 2021 durch den Verwaltungsrat und der Zuführung eines Teils des Bilanzgewinnes 2021 zur Sicherheitsrücklage nach Beschluss der Zweckverbandsversammlung über dessen Verwendung.

Die Verringerung des Gesamtrisikobetrages und der Gesamtrisikopositionsmessgröße für die Verschuldungsquote ist im Wesentlichen auf die Reduzierung der Wertpapieranlagen zurückzuführen; dies und die oben beschriebene Erhöhung des harten Kernkapitals führten zu einer Erhöhung der Gesamtkapitalquote um 0,88% auf 15,64% und der Verschuldungsquote um 0,54% auf 7,74%.

Die SREP-Gesamtkapitalquote wurde durch die BaFin mit Bescheid aus November 2022 auf 8,00% festgesetzt (vorher 8,00% + 1,00% = 9,00%). Dies ist auch der Hauptgrund für die Verringerung der Gesamtkapitalanforderungen auf 10,50%.

Die Liquiditätsdeckungsquote i. H. v. 208,14% wird als Durchschnittswert der letzten 12 Monate offengelegt. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahresdurchschnittswert resultiert einerseits aus der Reduzierung der Wertpapieranlagen und andererseits aus dem Auslaufen der Corona-Erleichterungsregelungen.

Die Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) i. H. v. 144,58 % misst den Grad der fristenkongruenten Finanzierung eines Instituts über einen Ein-Jahres-Horizont. Bei der Ermittlung der Quote wird die verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF) gegenübergestellt. Gemäß den Anforderungen der CRR ist eine Mindest-NSFR-Quote von 100 % ab dem 28.06.2021 jederzeit einzuhalten.

3 Erklärung des Vorstandes gem. Art. 431 Abs. 3 CRR

Hiermit bestätigen wir, dass die Sparkasse am Niederrhein die nach CRR vorgeschriebenen Offenlegungen im Einklang mit den förmlichen Verfahren und internen Abläufen, Systemen und Kontrollen vorgenommen hat.

Moers, den 11.05.2023

Sparkasse am Niederrhein
DER VORSTAND

Giovanni Malaponti

Frank-Rainer Laake

Bernd Zibell